

Antonov Verein Schweiz (AVS)
c/o Christoph Dubler
Sportweg 6
5507 Mellingen

Tel. & Fax +41 56/470 63 52
Handy +41 78/682 56 55
Hot-Line +41 44/905 30 77
E-Mail av-schweiz@gmx.ch
Internet www.avschweiz.ch
PC-Konto 87-156477-3



Verein

Der **Antonov Verein Schweiz** wurde 1997 gegründet. Die Grundgedanken des Vereins sind die Erhaltung historischer Flugzeuge, sowie eine Zulassung der Antonov An-2 im Schweizer Luftfahrzeugregister. Damit diese Ziele in der Zukunft erhalten werden können, sind wir auf Ihre Hilfe und Mitgliedschaft angewiesen. Mit einem bescheidenen Mitgliederbeitrag von Fr. 10.- (Vereine und Firmen Fr. 40.-) werden Sie Vereinsmitglied und erhalten Informationen über die jeweiligen Vereinsaktivitäten. Via Homepage oder Hot-Line können Sie auch AVS-Mitglied werden.

In den vergangenen Jahren 1997 und 1998 wurde jeweils für 3 Monate eine Polnische Antonov zugemietet. Die privaten zinslosen Darlehen im Jahr 2000 ermöglichten es, dass eine Ungarische Antonov An-2 HA-ABA gekauft werden konnte. Die Miete vom AVS erfolgte in Form von Teilrückzahlung an die Darlehensgeber. Im Jahr 2003 ging dieselbe Maschine nun definitiv an den AVS über.

Ein exklusives, unvergessliches Flugerlebnis

Gönnen Sie sich dieses Erlebnis selbst oder überraschen Sie Freunde oder Bekannte mit einem Geschenkgutschein. Warum nicht Ihren Geburtstag oder Ihr Firmenfest mit einem Antonov-Flug verbinden? Wenn es das Wetter erlaubt, fliegen wir das ganze Jahr. Als Mitglied des AVS können Sie an Vereinsflügen teilnehmen. Sie haben auch die Möglichkeit mit der An-2 zu Oldtimertreffen oder Flugmeetings zu fliegen.

Sie bestimmen wohin wir fliegen,

dann „chartern“ Sie als Mitglied das ganze Flugzeug und bestimmen die Route nach Ihren persönlichen Wünschen. Es kann auch eine Zwischenlandung eingeplant werden.

Unter den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein ...

Da wir nicht über den Wolken fliegen, ist jeder Flug ein besonderes Erlebnis. Sie geniessen die Landschaft aus der schönsten Perspektive, der Vogelschau. Dank der guten Sicht nach unten, erkennen Sie jedes Detail oder Sie geniessen einfach die Passion des Fliegens in der imposanten Alpenwelt. Die nostalgisch anmutende Antonov An-2, weltweit unter dem Namen „Tante Anna“ bekannt, ist der grösste noch fliegende einmotorige Doppeldecker. An Bord erhalten Sie während des Fluges viele interessante Informationen über die Maschine und den aktuellen Flugweg.

Möchten Sie einmal vorne im Cockpit sitzen?

Der **Antonov Verein Schweiz** macht es möglich. Obschon wir die An-2 mit nur einem Piloten fliegen dürfen, fliegt der AVS mit jeweils zwei erfahrenen Berufspiloten. Während des Fluges kümmert sich der Copilot um die Fluggäste. Somit dürfen Sie für einige Minuten vorne auf dem Copilotensitz Platz nehmen. Sie geniessen die herrliche Aussicht, können dem Piloten bei der Arbeit zuschauen und haben das Gefühl eines Verkehrspiloten.

Veranstaltungskalender laufend aktualisiert auf www.avschweiz.ch und Hot-Line 044 / 905 30 77

Noch kein definitives Datum

Buochs	Besichtigung der Festung	Saanen	Picknick im Grünen
Bex	Salzmine mit Mittagessen	Thun	Panzersimulator-Besichtigung
Courtlayr	Mit einem zusätzlichen Segelflug	Zürich	Besichtigung Rega-Basis
Gruyères	Fondueplausch	Beaune (F)	Weingutbesichtigung mit Übernachtung
Grenchen	1-stündiger Flug mit Tandemabsprung	Venedig (I)	Verlängertes Wochenende (2-3 Tage)
Locarno	Risottoessen	Oberscheissheim (D)	München und Flugzeugmuseum
Môtiers	Besichtigung Asphaltmuseum in La Presta	Speyer (D)	Stadtbesichtigung und Technikmuseum
Môtiers	Mauler Sektellerei	England (GB)	Flugzeugmuseum (3 Tage)
Reckingen	Flabschiessen		

Vereinsflüge finden vorwiegend an den Wochenenden statt. Die Veranstaltungen und Vereinsflüge werden nur mit mindestens 9 Passagieren durchgeführt.

Für Charterflüge kann die Antonov An-2 während des ganzen Jahres von Vereinsmitgliedern gebucht werden.

Technische Daten der An-2 TD

Besatzung:	2 Piloten	abwechselnd geflogen von folgenden 3 Piloten: Hansruedi Dubler, ehem. Militär- und Swissairpilot Christoph Dubler mit Berufspilotenlizenz Bruno Kugler ehem. Regapilot
	12 Passagiere oder 1'250 kg Fracht	
Bauart:	Doppeldecker einmotorig, Rumpf Aluminium, Tragflächen Metall mit Stoffbespannung	
Abmessungen:	Spannweite: 18,18 m, Länge: 14,24 m, Höhe: 4,00 m, Flügelfläche: 43,55 m ²	
Gewicht:	Leergewicht: 3'430 kg, Zuladung: 2'070 kg, max. Abfluggewicht: 5'500 kg	
Triebwerk:	Shvetsov Ash-62IR, luftgekühlt, 9-Zylinder, Einfachstern, 1'000 PS / 746 kW bei 2'000 U/Min, Volumeninhalt 3l pro Zylinder	
Propeller:	4-Blatt, Metall, D=3,60 m	
Ve max. horizontal:	250 km/h	
Ve max. horizontal:	250 km/h	
Dienstgipfelhöhe:	4'350 m.ü.M.	
Flugdauer:	7 Std. 30 Min.	
Reisegeschwindigkeit:	180 km/h	
Aufsetzgeschwindigkeit:	ca.85 km/h	
Reichweite:	1'390 km	
Startstrecke:	250 m	
Landestrecke:	220 m	

Bei der HA-ABA handelt es sich um eine Antonov An-2 TD mit der Seriennummer IG23423 mit Erstflug am 15.03.1990.

Antonov-Entwicklung

Die ursprünglich als Landwirtschaftsflugzeug gebaute Antonov An-2 ist der grösste einmotorige Doppeldecker der Welt. Das Konzept von O.K. Antonov geht in die Vierzigerjahre zurück. Der Prototyp absolvierte seinen Erstflug am 31.8.1947 durch N.P. Wolodin in Kiew (Ukraine).

1958 begann die Lizenzherstellung in China unter dem Namen „Fongsu-2“. Die genaue Anzahl dieser Flugzeuge ist nicht bekannt. Ab 1960 wurde die Lizenzproduktion im Flugzeugwerk PZL Mielec Polen aufgenommen. Bis 1962 verliessen 5000 „Anna's“ das Werk in Kiew (Ukraine). Von da an deckte das Flugzeugwerk PZL den ganzen Bedarf der An-2 ab. So verliessen bis zum Beginn der Neunzigerjahre mindestens 13'000 Maschinen in 8 Grundvarianten die Werkhallen. Es ist anzunehmen, dass mindestens 25'000 Flugzeuge der verschiedensten Versionen gebaut wurden. Hier einige Beispiele: Transport, Passagier, Agrar/Landwirtschaft mit Schwimmer oder Skiern.

Dank der Gutmütigkeit kam dieser „Jeep der Lüfte“ auf der ganzen Welt zum Einsatz. Eines ist sicher, dieses Flugzeug wird noch lange viele Zuschauer und Passagiere begeistern können.

Kurzbeschreibung der An-2

Das Flugzeug ist in Ganzmetall-Halbschalenbauweise gefertigt und mit einem luftgekühlten Neunzylinder-Sternmotor von 1000 PS ausgerüstet.

Die Tragflächen und Leitwerke sind stoffbespannt. Dank den automatischen Vorflügeln an der oberen Tragfläche erhält man einen grösseren Auftrieb für Start- und Landephase, was eine sehr kurze Start- und Landestrecke zur Folge hat.